

Gesellschaften

Achema X

Die ACHEMA X-Ausstellungs-Tagung für chemisches Apparatewesen findet vom 18.–25. Mai 1952 in Frankfurt/Main statt. — Anlässlich der ACHEMA X wird ein europäisches Treffen der Chemischen Technik stattfinden. In diesem Rahmen wird die *Société de Chimie Industrielle* den XXVème Congrès International de Chimie Industrielle abhalten. Gleichzeitig werden die DEHEMA und der VDI-Fachausschuß für Verfahrenstechnik ihre Jahrestagung und die Gesellschaft Deutscher Chemiker sowie der Verein Deutscher Eisenhüttenleute Sondertagungen veranstalten. Es ist zu erwarten, daß noch weitere wissenschaftlich-technische Gesellschaften sich mit Tagungen anschließen werden.

Innerhalb der ersten 6 Wochen nach Veröffentlichung der Hallenbelegungspläne für die ACHEMA X belegten 311 führende Firmen des In- und Auslandes von den in 5 Ausstellungshallen vorgesehenen 11200 m² Netto-Ausstellungsfläche bereits 10500 m². Da mit der Teilnahme weiterer 100–150 in- und ausländischer Firmen zu rechnen ist, wurden nun auch die Hallen III und VIa in die Planung der ACHEMA X einbezogen. Zweifellos wird diese einzigartige Ausstellungs-Tagung in Zusammenhang mit den zahlreichen Kongressen das Ereignis von europäischer und internationaler Bedeutung auf dem Gebiete der chemischen Technik des Jahres 1952 werden. [G 180]

Rheologen-Tagung Berlin-Dahlem

Eine Rheologen-Tagung findet vom 3.–6. Oktober 1951 in der Chemisch-technischen Anstalt vereinigt mit dem Material-Prüfungsamt Berlin-Dahlem statt.

Für den 3. Oktober sind Führungen durch das MPA sowie ein Begrüßungsabend vorgesehen, für den 4. und 5. Oktober wissenschaftliche und technische Vorträge, für den 6. Oktober die konstituierende Versammlung des Fachnormenausschusses „Viscosität“. Teilnehmerkarte 5 DM (Vortragende und Mitglieder der Kolloid-Gesellschaft frei). Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an: Dr.-Ing. H. Umstätter, im Material-Prüfungsamt, Berlin-Dahlem, Unter den Eichen 86–87. [G 179]

Deutsche Gesellschaft für Metallkunde e. V.

Die Hauptversammlung der Gesellschaft findet vom 7. bis 10. September 1951 in Berlin statt. Das Hauptthema der Tagung ist „Schmelzen und Erstarren“. Vorgesehen sind folgende Vorträge:

- F. Sauerwald: Zustand flüssiger Metall-Legierungen;
O. Knacke u. I. N. Stranski: Über die historische Entwicklung und den heutigen Stand der Theorie des Kristallwachstums;
L. Graf: Wachstumsvorgang der Kristalle in techn. Schmelzen;
F. Erdmann-Jesnitzer: Film über Kristallisation;
O. Schaaber: Neuere Entwicklung auf dem Stranggußgebiet;
E. Scheil: Kristallisation eutektischer Legierungen;
J. Schatz: Silber-Silicium-Legierungen mit feinkörnigem Guß- und Re-kristallisationsgefüge;
A. Wittmoser: Kugelgraphit;
H. Kostron: Gase in Aluminium;
E. Müller u. M. Drechsler: Beobachtung metallischer Oberflächen mit dem Feldelektronenmikroskop;
F. Erdmann-Jesnitzer: Oberflächenzustand von Kupfer im Temperaturbereich von 550–900°;
H. Fischer: Zur Deutung der Ätzfiguren beim Ätzen und chemischen Polieren von Metallen;
G. Kröncke: Einfluß der chemischen Umgebung auf die plastische Deformation;
W. Hofmann u. Koppe: Die Preßschweißung von Aluminium und Kupfer als Selbstlötlung;
W. Hofmann u. Ruge: Versuche über die Kaltschweißung von Metallen;
K. Lücke u. E. Lange: Einfluß von „deformations bands“ auf die Verfestigung von Reinstaluminium;
Lucas: Fließen von Aluminium unter konstanter Last;
R. Thielmann: Ein Differentialdilatometer hoher Empfindlichkeit;
E. Raub: Legierungen von Au, Ag u. Cu mit den Metallen der vierten Nebengruppe sowie Goldmangan-Legierungen;
G. Masing u. Dustmann: Chemische Resistenz u. Raumgitter.

Für den 9. September ist eine Mitgliederversammlung vorgesehen, ferner Besichtigungen verschiedener einschlägiger Industrieunternehmen.

Anmeldungen werden erbeten an: Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Metallkunde e. V., Technische Universität, Institut für Metallkunde, Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 35. [G 177]

Deutsche Mineralogische Gesellschaft

Vom 17.–22. September 1951 wird in Bochum (Bergbau-Museum) die 29. Tagung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft unter besonderer Förderung der Deutschen Kohlenbergbauleitung, Essen, abgehalten werden. Am 17. und 18. 9. finden eine größere Zahl Exkursionen zum Besuch von Erz- und Steinkohlengruben sowie Hüttenwerken im gesamten Ruhrgebiet statt; eine Abschlussexkursion am 22. 9. soll das Erdölgebiet des Emslandes besuchen. Die Tage vom 19. bis 21. 9. sind den wissenschaftlichen Vorträgen gewidmet. Am 20. 9. findet eine besondere Vortragsveranstaltung zum Thema „Mineralogie im Dienste von Bergbau und Industrie“ statt. Ein endgültiges Programm wird noch verschickt werden.

Anmeldungen zur Teilnahme werden erbeten an den Vorbereitenden Ausschuß für die 29. Tagung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft, z. Hd. v. Bergassessor Wüster, (22a) Essen, Friedrichstraße 1. [G 174]

Wassertagung 1951 in Essen

Vom 10.–15. September wird von der Fachgruppe Wasserchemie in der Gesellschaft Deutscher Chemiker, der Abwassertechnischen Vereinigung, der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände und des Westdeutschen Wirtschaftsverbandes, dem Bund der Wasser- und Kulturbauingenieure, dem Deutschen Verein von Gas- und Wasserfachmännern und dem Verband der deutschen Gas- und Wasserwerke, der Deutschen Geologischen Gesellschaft, der Hafenbautechnischen Gesellschaft, dem Fachnormenausschuß Wasserwesen im Deutschen Normenausschuß und der Vereinigung Deutscher Gewässerschutz gemeinsam mit dem Haus der Technik e.V., Essen, Außeninstitut der Rhein.-Westf. TH. Aachen, die Wassertagung 1951 abgehalten. Innerhalb der Zusammenkunft der GDCh-Fachgruppe Wasserchemie werden folgende Vorträge gehalten:

Töller, Mannheim: Über Sauerstoff-Bestimmungsmethoden; Werner, Leverkusen: Kritische Betrachtungen über die Natronzahl und Alkalitätszahl; Tietz, Leverkusen: Das Mitgehen von Salzen bei hohem Druck; Meyer, Leverkusen: Härtebestimmung mit Komplexon; Thoenes, Essen: Bestimmung von Ölsuren im Kondensat; Nagel, Hameln: Beseitigung von Carbonathärte durch Algen; Schönaich, Ludwigshafen: Über Mikrophos-Verfahren; Schilling, Wiesbaden: Polymere Phosphate für Kesselspeisewasser; Leick, Köln: Beeinflussung des Basenaustausches durch Vorbehandlung des Wassers.

Bei der Abwassertechnischen Vereinigung e.V. sind die folgenden Vorträge vorgesehen:

Möhle, Wuppertal: Bedeutung und Stand der gewerblichen Abwasserfrage; Sierr, Essen: Zur Frage der Behandlung von Beizerei- und Galvanisierungsabwässern; H. Wiegmann, Essen: Abwässer des Steinkohlen- und Braunkohlenbergbaues; Jung, Viersen: Ein Beitrag zur Reinigung der Abwässer der Textil- und Lederindustrie; Peggau, Wildshausen: Abwasserprobleme in der Sulfitecellulose-Industrie; Liebmann, München: Die Wirkung von Sulfitecelluloseabwässern; Sander: Die Abwässer des Viscoseverfahrens; Gerstener, Dormagen: Abwässer der Kupfer-Kunstfaser-Fabrikation; Nolte, Hildesheim: Reinigung und Beseitigung von Abwässern aus Zuckerfabriken und Molkereien. [G 181]

Deutsche Therapiewoche 1951

Die Deutsche Therapiewoche 1951 findet vom 2. bis 9. September in Karlsruhe statt. Vorgesehen sind folgende Generalthemen:

- 1) Therapie des Rücken- und Kreuzschmerzes,
- 2) Physikalische Therapie,
- 3) Therapie mit Antibiotika und Chemotherapeutika,
- 4) Urologie des praktischen Arztes,
- 5) Therapie von Grenzzuständen der hormonalen und vegetativen Störungen,
- 6) Therapie der Hautkrankheiten in der Praxis,
- 7) Allgemeine therapeutische Themen.

Das Kongreßbüro befindet sich bis 1. September: Karlsruhe, Schubertstr. 2, Telefon: 7687 und 5486, ab 2. September: Halle 1, am Festplatz, gegenüber dem Staatstheater. Anfragen sind dorthin zu richten. [G 178]

Deutsche Kälte-Tagung 1951

Die diesjährige Hauptversammlung des Kältetechnischen Vereins soll vom 15. bis 17. Oktober in Berlin stattfinden. Die Anschrift des Vereines, der zu gegebener Zeit Programme versenden wird, lautet: Deutscher Kältetechnischer Verein, Karlsruhe/Baden, Kältetechn. Institut der TH. [G 175]

Deutsche Brauerei-Ausstellung 1951

Die Ausstellung beginnt am 24. September. Ein wissenschaftlicher Teil ist für die Zeit vom 29. September bis 3. Oktober vorgesehen. Dabei findet am 30. September ein Festakt der Wissenschaftlichen Station der Brauerei in München anlässlich ihres 75jährigen Bestehens im Kongreß-Saal des Deutschen Museums statt. [G 176]

Gesellschaft Deutscher Chemiker

Tarifvertrag

Zwischen dem Arbeitgeberverband Chemie und verwandte Industrien für das Land Hessen e.V. einerseits und dem Bund Angestellter Akademiker, Berufsgruppe in der Industriegewerkschaft Chemie, Papier, Keramik, Bezirk Hessen, andererseits wird folgender Tarifvertrag geschlossen:

Ab 1. 7. 1951 gilt folgende Gehaltstafel:

	Ortsklasse		
	S	A	B
im 1. Berufsjahr	420.—	370.—	370.—
„ 2. „	490.—	435.—	430.—
„ 3. „	560.—	500.—	490.—
„ 4. „	630.—	565.—	550.—
„ 5. „	700.—	635.—	610.—

Die bisher gezahlten Sozialzulagen in Höhe von DM 20.— für die Ehefrau und DM 20.— für jedes Kind bleiben unverändert.

§ 2

Die Parteien sind sich darüber einig, daß der Satz für das 5. Berufsjahr nicht die endgültige Gehaltsgrenze für die folgenden Berufsjahre darstellen sollte. Vielmehr sollen in den folgenden Berufsjahren die Gehälter angemessen aufgebaut werden, wobei sowohl die Anforderungen an den Akademiker als auch seine Leistungen zu berücksichtigen sind.

§ 3

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Juli 1951 in Kraft. Er kann mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende eines jeden Kalenderjahres gekündigt werden.

Dieser Tarifvertrag gilt nach den Bestimmungen des TVG nur zwischen den abschließenden Tarifvertragspartnern. Nichtmitglieder des

Bundes Angestellter Akademiker haben keinen Rechtsanspruch auf oben genannte Tarifsätze.

Wiesbaden, den 13. Juli 1951.

Arbeitgeberverband Chemie
und verwandte Industrien
für das Land Hessen e. V.

Bund Angestellter Akademiker
Berufsgruppe in der Industriegewerkschaft Chemie, Papier, Keramik,
Bez. Hessen. [G 173]

Chemikertarife

Zu dem in dieser Ztschr. 63, 320 [1951] auszugsweise abgedruckten Gehaltstarifvertrag teilen wir ergänzend mit, daß dieser gemeinsam vom Bund Angestellter Akademiker und vom Verband Angestellter Akademiker, letzterer auch in Vollmacht der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft, Landesverband Rheinland-Pfalz, abgeschlossen wurde. [G 172]

Gesellschaft Deutscher Chemiker Hauptversammlung 1951 Köln

Vorläufiges Tagungsprogramm

Montag, 24. September 1951

- 9.00 Uhr: GDCh-Fachgruppe „Analytische u. Mikrochemie“ u. GDCh-Fachgruppe „Körperfarben u. Anstrichstoffe“
- 15.00 Uhr: Vorstandssitzung
- 16.00 Uhr: Mitgliederversammlung der GDCh-Fachgruppen „Kunststoffe u. Kautschuk“ und „Lebensmittelchemie“
- 19.00 Uhr: Gesellschaftl. Abend der GDCh-Fachgruppe „Lebensmittelchemie“

Dienstag, 25. September 1951

- 9.00 Uhr: GDCh-Fachgruppe „Gewerblicher Rechtsschutz“, GDCh-Fachgruppe „Kunststoffe und Kautschuk“, GDCh-Fachgruppe „Lebensmittelchemie“
- 16.00 Uhr: Sitzung des Vorstandes
- 18.00 Uhr: Sitzung des GDCh-Arbeitsausschusses „Chemisches Fachschulwesen“
- 19.00 Uhr: Begrüßungsabend

Mittwoch, 26. September 1951

- 9.00 Uhr: Festsitzung im Festsaal des Hauses Sartory, feierliche Eröffnung der Hauptversammlung, Begrüßungsansprachen, Ehrungen, Vorträge:
H. Kauffmann, Köln: „Kunstschätze Kölns“
H. Meerwein, Marburg: „Über Oxoniumverbindungen der Säureester und Lactone“
- 15.00 Uhr: K. Alder, Köln: „Ergebnisse und Probleme der Diensynthese“
G. F. Hüttig u. R. Kieffer, Graz: „Pulvermetallurgie und ihre wissenschaftlichen Grundlagen“
K. Mothes, Gatersleben: „Chemische Physiologie der Pflanzen-Alkaloide“
- 17.00 Uhr: Mitgliederversammlung der GDCh
- 20.00 Uhr: Führung durch das Wallraf-Richartz-Museum
- 21.30–22.00 Uhr: Dom- und Rheinuferbeleuchtung

Donnerstag, 27. September 1951

- 9.00 Uhr: Plenarvorträge:
E. Müller, Eichtersheim: „Wesen und Bedeutung freier Radikale“
O. Wahl, Leverkusen: „Heutiger Stand der Farbenphotographie“
W. Fischer, Hannover: „Fortschritte und Probleme der analytischen Chemie“
- 14.30 Uhr: Einzelvorträge in Parallelsitzungen, Tagung der GDCh-Fachgruppe „Freiberufliche Chemiker“
Abends Einladung der Farbenfabriken Bayer, Leverkusen, zur Festaufführung der Oper „Die verkaufte Braut“ von Smetana in Leverkusen

Freitag, 28. September 1951

- 9.00 Uhr: Plenarvorträge:
E. Thilo, Berlin: „Aus der Chemie der polymeren Phosphate“
O. Roelen, Oberhausen-Holten: „Über die Aldehyd-Reaktion von Olefinen mit Kohlenoxyd und Wasserstoff und verwandte Umsetzungen“
G. Kortüm, Tübingen: „Ordnungszustände in Flüssigkeitsgemischen“
- 14.30 Uhr: Einzelvorträge in Parallelsitzungen, Vortragssitzung des Zentralaussch. für Spektrochemie u. angew. Spektroskopie
- 19.00 Uhr: Heiterer Abend mit Tanz

Samstag, 29. September 1951

- 8.30 Uhr: Einzelvorträge in Parallelsitzungen, Vortragssitzung des Zentralaussch. f. Spektrochemie u. angew. Spektroskopie, Hauptversammlung der Kolloid-Gesellschaft
- Nachmittags: voraussichtlich Ausflug

Sonntag, 30. September 1951

Hauptversammlung der Kolloid-Gesellschaft

Vortragssäle: Die Festsitzung am Mittwochvormittag, die Plenarvorträge und die GDCh-Mitgliederversammlung finden im Festsaal des Hauses Sartory, Köln, Eingang Friesenstraße 44-46 und Klapperhof 25-27 (Parkmöglichkeit), statt. Die wissenschaftlichen Einzelvorträge sowie die Tagungen der GDCh-Fachgruppen finden in Hörsälen der Universität, Universitätsstraße, statt.

Gesellschaftliche Veranstaltungen: Die GDCh-Fachgruppe „Lebensmittelchemie“ veranstaltet am Montag, 24. September, im „Zülpicher Hof“ einen gesellschaftl. Abend (mit Damen), Abendessen DM 3,—. Anmeldungen an Dr. A. Oster, (22c) Köln a. Rh., Severinsmühlengasse 1-13. Der Begrüßungsabend im Festsaal des Hauses Sartory ist völlig zwanglos. Die Besichtigung der Kunstschätze des Wallraf-Richartz-Museums unter sachkundiger Führung ist besonders zu empfehlen. Zum Theaterabend laden die Farbenfabriken Bayer, Leverkusen, in den Theatersaal des Erholungshauses Leverkusen zur Festoper „Die verkaufte Braut“ von Smetana ein (Fahrt mit Autobussen). Ein reichhaltiges Damenprogramm ist vorgesehen. Der Heitere Abend mit Tanz am Freitag, 28. September, soll die Tagungsteilnehmer mit ihren Damen zu einem einfachen gemeinsamen Abendessen, zu einigen heiteren Darbietungen und zu anschließendem Tanz vereinen. Den Abschluß der Hauptversammlung wird ein Ausflug mit Autobussen in das Bergische Land bilden.

Angemeldete Vorträge

Organische Chemie:

- H. Arnold, Brackwede: Bez. zw. Konstit. u. spasmod. Wirkung b. den Estern α -subst. Phenylessigsäuren
- R. Bartunek, Oberbruch: Abhängigk. d. Cellulosexanthogenat-Bildg. v. d. Natriumhydroxyd-Lösung
- S. Beckmann, Stuttgart-Hohenheim: Umlagerungen d. Apocamphan-abkömmlinge
- L. Birkofer, Heidelberg: Z. Konstitutionsaufklär. v. hydrierten Phenazin-Deriv.
- F. Bohlmann, Braunschweig: Polyacetylen-Verbindungen
- O. K. Brand, Marburg/L.: Methylmercapto-triphenyl-carboniumsalze u. d. bathochrome Wirkung der Methylmercaptogruppe
- H. Brederick, Stuttgart: Synth. in d. Purin-Reihe
- F. Cramer, Heidelberg: Einflußverbindungen v. Cyclodextrinen u. d. Jodreaktion d. Stärke
- K. R. Dietrich, Frankfurt/M.: Fortschritte auf dem Gebiet des Aufschlusses v. Verzuckern v. stärkehalt. Rohstoffen für d. Erzeug. v. Äthylalkohol
- H. Fink, Köln: Vitaminbilanzen b. d. Hefegärung u. ihre physiolog. Bedeutung
- W. Franke, Köln: Purinoxydierende Fermente aus Schimmelpilzen
- W. Franke, Marl: Umsetzg. v. Diacetylen m. Formaldehyd
- R. Fugmann, Ahrensburg: Crataegolsäure, ein Interpenoid v. α -Amyrin-Typus
- J. Goerdeler, Bonn: N-Halogen-amidine
- H. Hellmann, Tübingen: Aminosäuresynth. m. Hilfe d. Mannich-Reaktion
- G. Henseke, Greifswald: Osonhydrazone
- L. Horner, Frankfurt/M.: Existenz v. Durchgangsradikalen
- S. Hünig, Marburg/L.: Formamid als Methinbrückenbildner
- D. Jerchel, Mainz: Benzimidazole u. ihre Wirkg. geg. Mikroorganismen sowie als Antihistaminica
- F. Klages, München: Umsetzungen komplexer Isonitril-Verbb.
- H. Koch u. A. Coenen, Mülheim/Ruhr: Katalyt. Aromatisierung einheitl. Paraffine u. Olefine
- H. Köbel u. F. Engelhardt, Homberg: Synth. v. Kohlenwasserstoffen u. sauerstoffhalt. Verb. aus Wasserdampf u. Kohlenoxyd
- F. Korte, Ahrensburg: Konstit. des Ichthyopterins
- H. Machemer, Mannheim-Rheinau: Gürbetsche Reaktion u. ihre techn. Bedeutung
- H. Mallison, Bochum: Blick in d. Dunkel des Teers
- W. Mayer, Heidelberg: Dehydrodigallussäure
- F. Nerdel, Berlin-Charlottenburg: Methoden zur opt. Spaltung von Carbonylverb. — Heterocycl. Mandelsäureanaloga — Neue Meth. z. Einführ. v. Fluor in organ. Verb. — Mechanism. d. Bildung v. Äthern aliph. Oxime